Ruby

Wolfgang Petry

Ich weiß schon nicht mehr, wie das alles kam,
dieser dumme Streit mit uns zwei.
Ein Wort gab das andere,
und dann brach etwas in mir entzwei.
Wütend lief ich aus dem Haus,
und gegenüber in der Bar
trank ich viel zu viel, sonst wäre nie geschehn,
was in dieser Nacht geschah.

Ruby, ich hab dir weh getan, Ruby,
und ich sehe ein,
es fällt dir schwer, mir zu verzeihn.
Ruby, was auch geschehn ist, ooh Ruby,
versuch mich zu verstehn,
sag nicht, ich soll nun gehn.

Mitternacht war längst vorbei,
da kam sie zu mir, diese andere Frau.
Sie suchte nur ein Abenteuer,
das spürte ich ganz genau.
Sie lachte viel und trank mit mir,
sie machte es mir so leicht.
Was dann kam, das durfte niemals sein,
glaube mir, es tut mir leid.

Ruby, ich hab dir weh getan, Ruby,
und ich sehe ein,
es fällt dir schwer, mir zu verzeihn.
Ruby, was auch geschehn ist, ooh Ruby,
versuch mich zu verstehn,
sag nicht, ich soll nun gehn.

Ruby, ich hab dir weh getan, Ruby,
und ich sehe ein,
es fällt dir schwer mit zu verzeihn,
ooh, Ruby, was mir zu sagen bleibt, Ruby,
was wirklich zählt für mich,
bist du, ich brauche dich.

Tištěno z www.txp.cz

Sponzor: www.srovnavac.cz - šetříme na pojištění!